



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1906

299 (2.7.1906) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-421062](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-421062)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Geklebsche und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluss der Inseratenannahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus:

Berlin: Dr. Paul Harns, W. 50, Bürgerstraße 15. Telefon: Berlin-Charlottenburg Nr. 3987.

Karlsruhe: Georg Christmann, Helmholzstraße 13. Telefon: Nr. 1907.

Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim“.

Telefon-Nummern:

Direktion u. Buchhaltung 1449
Druckerei-Bureau (In-
nahmen-Verkaufsstelle) 844
Redaktion 877
Expedition 218

(2. Mittagblatt.)

Nr. 299.

Montag, 2. Juli 1906.

Der Vollzug der Erbschaftsteuer.

Das Großherzogliche Finanzministerium hat über den Vollzug des Reichserbschaftsteuergesetzes eine Verordnung erlassen. Danach liegt die Festsetzung der Erbschafts- und Schenkungssteuer den Notariaten als Erbschaftssteuerämtern ob, die seit dem Jahr 1899 auch die Verkehrssteuer (Eigenschafts-, Erbschafts- und Schenkungssteuer) festzusetzen haben. Der Eingang der Steuer und die Erkennung von Steuerbefreiungen bleibt, wie bisher den Bezirksfinanzbehörden vorbehalten. Das Notariat hat die Steuerpflichtigen zu belehren, den Wert der Vertheilungen festzusetzen und die Besteuerung zu bestimmen, kurz alle die Arbeiten vorzunehmen die zur Festsetzung der Steuer und wenn es sich um erst später fällig werdende Steuern handelt, über die zu bestellende Sicherheit erforderlich sind. Solche Sicherheiten kommen namentlich dann in Betracht, wenn der Steuerpflichtige erst einige Zeit nach dem Tode des Erblassers in den Besitz der Erbschaft gelangt. Der Eingang der vom Notariat festgesetzten Steuer erfolgt durch die Bezirksfinanzbehörde, in deren Bezirk das Notariat seinen Sitz hat. Das letztere kann den Eingang aber auch einer anderen Bezirksfinanzbehörde oder einer Steuerentnehmerin übertragen, diese Stellen haben aber die Steuer sofort nach ihrem Eingang der Bezirksfinanzstelle am Orte des Notariats zu übersenden, da diese die Steuer zu buchen und den Eingang derselben dem Notariat anzugeben hat. Für die Bezahlung gelten die für die Bezahlung der Steuerforderungen bestehenden Vorschriften, nur eine Änderung ist darin vorgesehen, daß die Wohnung nicht wie sonst üblich durch die Steuerentnehmer offen sondern durch ein verschlossenes zu übersendendes Schreiben zu erfolgen hat. Die Niederschlagung unbeherrschter Steuerbeiträge hat die Steuerdirektion zu verfügen. Die Bezirksfinanzstellen sind berechtigt, Steuerbeiträge bis zu 600 M. auf 6 Monate zu verzinsen, weitere Verzinsungen können nur durch die Steuerdirektion erfolgen. Als Erbschaftsteueramt der Hauptstadt ist das Notariat I in Karlsruhe bestimmt. Die Notariate mit dem Sitz außerhalb Karlsruhe haben jedes Kalendervierteljahr die Akten über Erbschaftsteuerfälle aus der Steuerdirektion zur Prüfung vorzulegen. Nach vollständiger Erledigung und oberbehördlicher Prüfung sind die Steuerakten an das Amtsgericht zur Verwahrung abzugeben, wofür auch alle übrigen Akten, mit Ausnahme der beim Notariat verbleibenden Erbschaftsteuerakten, aufbewahrt werden. Die Dienstpolizei über die Notariate wird auch hinsichtlich ihrer Tätigkeit als Beamte der Steuerverwaltung von den Landgerichten und Justizministerien ausgeübt. Dagegen hat die Steuerdirektion das Recht, gegen Notare im Falle einer Pflichtverletzung in beispielhafter Weise einzuschreiten und auf Verweis oder Geldstrafe bis zu 10 M. zu erkennen. Von einem solchen Einschreiten ist aber dem mit der allgemeinen Dienstaufsicht betrauten Landgerichte oder dem Justizministerium Kenntnis zu geben. Ferner hat die Steuerdirektion die Aufsicht über die Tätigkeit der Steuerdirektion bestimmt worden ist, während für alle übrigen Reichsteuern die Justizverwaltung als Oberbehörde bestellt ist. Diese Aufsicht von der Justizverwaltung hat ihren Grund lediglich in dem Umstand, daß das badische Gesetz über die Erbschafts- und Schenkungssteuer, soweit es nicht durch das

Reichsgesetz außer Kraft gesetzt wird, bestehen bleibt und von der Steuerdirektion verwaltet wird.

Aus dem Großherzogtum.

Karlsruhe, 30. Juni. Der Verwaltungsbericht des kaiserlichen Schlacht- und Viehhofes für 1905 enthält folgende interessante Mitteilungen: Nach den außerordentlich günstigen Ergebnissen des Schlacht- und Viehhofbetriebs in den Vorjahren ist im Jahre 1905 ein Rückgang eingetreten, der in der Hauptsache auf die andauernd hohen Schlachtviehpreise zurückzuführen ist. Obwohl der Viehhofbetrieb, aus auch die Gesamtschlachtungen sind gegen das Vorjahr zurückgegangen, obwohl die Bevölkerung der Stadt zugenommen hat und die Erwerbsverhältnisse im allgemeinen günstige waren. Der Gesamtzufluss an Vieh betrug 69 187 Stück, (somit 9352 Stück oder 12,8 Prozent weniger als im Vorjahr). Die Zufuhr von Schweinen weist den außerordentlichen Rückgang von 8835 Stück (88 866 gegen 45 751 im Vorjahr), also um 19,4 Proz. auf. Beim Kleinvieh ist eine kleine Zunahme zu verzeichnen. Die Zufuhr wies insbesondere bei Schweinen eine lebhaftere Zunahme auf. Diese rührt daher, daß infolge des außerordentlichen Mangels an Schweinen die Metzger der Umgegend abgenommen waren, ihren Bedarf teilweise im hiesigen Viehhof zu decken. Im ganzen wurden ausgeführt 6265 Stück. Schon seit Jahren läßt sich von einigen Schwankungen absehen, eine ständig steigende Tendenz der Viehpreise beobachten und im vorigen Jahr haben sie eine bisher noch nie verzeichnete Höhe erreicht. Wie die Marktberichte, haben auch die Gesamtschlachtungen einen wesentlichen Rückgang zu verzeichnen, welcher ausschließlich auf die Zunahme der Schweineschlachtungen zurückzuführen ist. Diese sind von 43 017 Stück auf 39 087, also um 8990 Stück oder 16,2 Prozent gefallen. Beim Großvieh ist zwar eine recht beträchtliche Zunahme der Zahl der Schlachtstücke und zwar um 1245 Stück oder 10,9 Proz. zu verzeichnen. Dagegen liegt der Rindbestand und die Qualität der geschlachteten Tiere sehr zu wünschen übrig. Die Schlachtungen an Kühen 1. Qualität zeigen dementsprechend gegenüber dem Vorjahr auch einen Rückgang um 14,47 Proz. Eine Zunahme von 95 Stück zeigen die Pferde- und Schafschlachtungen, welche sich auf 395 Stück belaufen. Die Fleischzufuhr weist im vorliegenden Berichtsjahr eine ganz erhebliche Zunahme auf, welche hauptsächlich durch die harte Einfuhr geschlachteter Schweine aus dem Ausland bedingt ist. Bei einer mittleren Einwohnerzahl von 110 178 belief sich der Fleischkonsum, abgesehen von Fleisch, Wildpret und Geflügel, pro Kopf auf 69,66 Kilo (gegen 72,98 Kilo im Vorjahr). Der Fleischkonsum zeigt somit die außerordentliche Abnahme von 3,32 Kilo pro Kopf. Ein charakteristisches Merkmal der Fleischversorgung und der Fleischpreise ist die außerordentlich harte Preisbildung der Freibrant im vorliegenden Berichtsjahr. Der Anstieg des Preises war zeitweilig so stark, daß trotz Angabe von Markten mehrere Beamte zur Aufrechterhaltung der Ordnung aufgetreten werden mußten. Der Verkauf an Freibrantfleisch betrug 47 925 Kilo (gegen 42 232 Kilo im Vorjahr). Die Einfuhr von Fleisch und Fetten hat sich gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt.

Briefkasten.

(Alle Anfragen, jedoch nur von Abonnenten unseres Blattes, müßten schriftlich eingereicht werden; mündliche oder telefonische Anfragen werden nicht erteilt. Die Antworten erfolgen ohne jede Verantwortlichkeit.)

Konkurrenzkauf. Ihr Prinzipal kann Ihnen gegenüber aus der Klausel keine Ansprüche herleiten, wenn er das Dienstverhältnis kündigt, es sei denn, daß für die Kündigung ein erheblicher Anlaß vorliegt, den er nicht verschuldet hat, oder daß der Prinzipal Ihnen während des Jahres das von Ihnen zuletzt bezogene Gehalt weitzog.

Man zu kommen? Wir wohnen ganz in der Nähe, in der Gasse der Maria. In meinem Wagen sind wir in fünf Minuten da. Wenn das Geldband auch meinem Mann gefällt, so laufe ich es. Oh, ich bin sicher, daß es ihm gefällt. Der Juncker ist sofort damit einverstanden, hier das Geldband zu ihm und bestigt mit der Dame den Wagen, dessen Führer den Befehl erhält, schnell zur Wohnung des Dr. E. zurückzufahren. Der dritte Akt ist der bedeutendste und enthält die unermessliche Schlachttat. Juwelier und Dame betreten die elegant ausgestattete Wohnung des Arztes. Der Händler legt keinen Verdacht und steht vertrauensvoll dem Abschluß des guten Geschäfts entgegen. Die Dame heißt ihn, in einem kleinen Salon, der an das Speichzimmer anschließt, Platz nehmen und geht in legerer Kleidung, nachdem sie ihm das Geldband abgenommen, „um es ihrem Mann zu zeigen“. Im Speichzimmer ist der Arzt wieder allein. Die Dame tritt auf ihn zu, nachdem sie das Geldband in ihren Busen hat verschwinden lassen, zeigt mit der Hand auf die Türe des Speichzimmers, wo der Juwelier wartet, und spricht in flüsterndem Tone: „Da drinnen liegt mein Mann. Nehmen Sie, Herr Doktor, wie Sie mit ihm fertig werden. Mein Verwalter wird Ihnen Ihre Honorare ausgeben. Hier ist meine Adresse. (Sie legt eine niedliche Visitenkarte auf den Schreibtisch.) Ich erlaube mir, denn ich befürchte einen peinlichen Austritt.“ Der Arzt geleitet sie hinaus. Sie geht die Treppe hinunter, bestigt ihren Wagen und verschwindet. Der Arzt geht hinein ins Speichzimmer zu seinem „Patienten“. Als dieser, nach einer längeren Unterredung mit dem Arzt, die ihm immer rascherer vorkommt, erzählt, daß die Dame fortgegangen ist, springt er entsetzt auf und fängt an zu schreien: „Ja, bin bestohlen. Ein Geldband von 20 000 Mark ist mir abgestohlen worden. Ich laufe zur Polizei!“ Der Arzt lächelt und murmelt: „Ja, keine Panik. . . Sie hatte mir's ja gesagt.“ Er klingelt. Zwei handfeste Wärter erscheinen und legen dem tobenden Juwelier die Fesseln an.

Abonnet X. Y. 1. Eine Aenderung des jetzt zwischen Ihnen bestehenden Güterstandes ist jederzeit zulässig. 2. Die gedachten Schenkungen haben wenig oder gar keinen Wert, da sie in einem eventuellen Prozeß von Ihren Gläubigern angefochten werden könnten.

Geschäftliches.

Jede Hausfrau, die mit Maggi's Würste noch keinen Versuch gemacht, wird dazu gewiß schreiten, wenn sie hört, daß dieses beliebte Würstchenmittel unserer Suppen und Speisen neuerdings auch in Glasbüchsen zu 10 Pf. zu haben ist. Hat sie sich aber erst überzeugt, wie sehr Maggi's Würste in der Küche sparen hilft, so greift sie später ganz zu einer größeren Bestellung, deren Inhalt im Verhältnis natürlich billiger zu haben kommt.

Zur Sommerfrische

versche man sich mit der Haut unerreichten Mergelstein-Seife. Kafesee Rindermilch ohne Zusatz von Milch empfiehlt sich für Säuglinge mit Erkrankungen des Magen-Darmkanals, mit akuten und chronischen Magen-Darmstörungen, Darmentzündungen, Brechdurchfall etc., wo es darauf ankommt, ein leicht verdauliches und doch kräftiges Nahrungsmittel zu geben, welches nicht, wie die Kuhmilch, die Stauung noch verschlimmert. Es gibt aber auch gesunde Kinder, welche gar keine Kuhmilch, ja oft nicht einmal die Milch der eigenen Mutter vertragen, sondern stets erbrechen, und bei denen kann man durch Verabreichung von Kafesee Rindermilch ohne Milch eine rationelle Ernährung erzielen. Da Kafesee Rindermilch die in der Muttermilch vorhandenen Nährstoffe im richtigen Verhältnis enthält und durch seine ausreichenden Mengen von Eiweiß- und Mineralstoffen eine kräftige Nahrung darstellt, kann es sehr gut zur ausschließlichen Ernährung der Säuglinge dienen. 4424

Heilanstalt für Hautleiden Heidelberg.

Villa Hergerstr. Prospekt durch die Leitungs.

Gute Kost bei gutem Wetter.
Ein Mondamin-Milchflammeri mit gedämpften frischen Früchten ist eines der beliebtesten Sommer-Gerichte.
Das Mondamin erhöht den Nährwert solcher Kost.

ADLER Schreibmaschine.
Kleinst im Preis. — Erstklassig in jeder Beziehung.
Anzahl 20 000 im Gebrauch.
Referenzen, Kataloge und Vorführung auf Wunsch kostenlos durch den Generalvertreter:
Hans Schmitt, C 4, 1.
Telefon 2005. 60159 (1)

Ers einige Stunden später wurde der Freium aufgelöst. Die schlaue Diebin ist spurlos verschwunden.

Von einem kranken Prinzen, der sich während der Anwesenheit des Kaisers in Kiel erkrankt hat, erfahren die „Künder, Reue, Noth“ aus allerbesten Quellen folgende: Vor etwa 14 Tagen passierte durch den Kaiser Wilhelm-Kanal ein großer Kommand die englische Yacht „Enchantress“ mit dem Herzog und der Herzogin von Connaught an Bord, auf der Durchfahrt nach der Ostsee das Gebiet des Reichs-Kriegshafens. Obwohl keinerlei offizielle Mitteilung erfolgt war, salutierte das im Hafen ankommende Wachschiff „Mars“, durch Funkgespräch von dem Vassieren der Herzogin — es war adens spät und dunkel — benachrichtigt, die „Enchantress“ mit der üblichen Anzahl Schiffe. Vor einigen Tagen nun lehrte das herzogliche Paar an Bord seiner Yacht von seiner mehrtägigen Kreuzfahrt von der Ostsee zurück und fuhr, obwohl der Kaiser an Bord seiner Yacht „Gamburg“ im Hafen weilte, ohne Gruß oder Meldung in die Hollerwies-Schleuse ein. Bei der herrschenden Dunkelheit gelangte der Herzog von Connaught und bemerkt in den Kanal gelangen zu können. Nun war aber der Monarch von dem die kühnen Nerven durchflatternden Leuchtturm von Welt mittels Funkens von dem Herannahen der „Enchantress“ benachrichtigt worden; als der Herzog von Connaught, ohne von der Anwesenheit des Kaisers im Hafen Kenntnis zu nehmen, gerade weg in die Schleusenkammer einführte, ließ der Kaiser sich schleunig an Bord seines kranken Depeschenbootes „Gleipner“ übersehen und lag in dem Moment am Faisces der „Enchantress“ hoch, als diese in den Kanal einpuffen wollte. Der unerschrockene Versuch des Monarchen soll dem Herzogpaar nicht sonderlich angenehm gewesen sein, umso weniger, als der Kaiser dem Herzog dessen Zweck in längerer Unterredung deutlich klarlegte.

Buntes Feuilleton.

Ein genialer Schwindler. In einem Leitfaden des prelieux „Gannors“ würde sich das Geschickliche, das sich vor einigen Tagen nach der „Voss-Itz“ in Madrid abgespielt hat, gar nicht bel ausnehmen. Der erste Akt spielt im Speichzimmer des berühmten Herrenarztes E. Es wird gellimgelt. Ein Diener melde den Besuch einer eleganten jungen Dame an. Doktor E. der hinter seinem Schreibtisch sitzt und eine Zeitung liest, läßt bitten. Als die junge Dame, die wirklich elegant und geschmackvoll gekleidet ist, hereintritt, erhebt er sich, geht ihr entgegen, bemerkt sich vor ihr und heißt sie auf einen gepolsterten Stuhl Platz nehmen, worauf er sich ihr gegenüber setzt und sie zum Sprechen auffordert. Wie gewöhnlich ist es ein tranziger Fall, den sie dem Mann der Wissenschaft zu unterbreiten hat. Ihr Gemahl ist geistesgestört. Der Doktor soll ihn untersuchen. Ihr Gemahl leidet an Verfolgungswahn. Seine Kranie besteht hauptsächlich darin, zu glauben, daß man ihn betrogen und bestohlen habe. Beide verhandeln über die nächsten Umstände der Ueberführung des Kranken in eine Irrenanstalt. Die Dame verbringt in einer Stunde mit ihrem Gemahl geschicklichen und entfernt sich. — Der zweite Akt spielt in einem großen Juwelierladen auf der Puerta del Sol. Dort setzen wir unsere elegante junge Dame wieder, deren gemietete Coupagge vor dem Laden hält. Sie ist eifrig damit beschäftigt, sich Diamantschmuck vorlegen zu lassen und zeigt sich als gute Kennerin und Person von ausgeübtem Geschmack. Zuletzt fällt ihre Wahl auf ein prachtvolles Halsband, für das der Händler 20 000 M. verlangt. Sie findet den Preis etwas hoch. Der Händler aber kann leider nichts davon ablassen. Sie kann sich von dem glühenden Schmucke nicht trennen. Sie muß das Halsband haben. Wie? . . . So, jetzt hat sie gefunden. Wollen Sie so freundlich sein — jetzt sie plötzlich zum Chef des Hauses — „mit mir zu meinem

Bureaux.

B 6, 24
bei Friedrichsring gegenüber, in
der 2. Etage mit 3 Zimmern, Bad,

D 5, 7, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000.

Grosser Laden

in besserer Geschäftslage,
Breitenstr. P 1,
per sofort zu verm. 37615
Näheres P 1, 4. Laden.

Seidelbergerstr. P 7, 25
1. Ofk. Lad. p. 1. Ofk. i. d. 37228
Näheres P 1, 4. Laden.

P 7, 22
Moderne Badentafel mit
Souterrain und Bureau per
1. Oktober zu verm. 37107
Näheres P 1, 4. Laden.

Breitenstr. Laden
mit 2 grossen Schaufenstern auf
1. Juli oder später zu verm.
Näheres P 1, 4. Laden.

Kleinfeldstrasse 35.
Laden mit Wohnung
zu vermieten. Näheres P 1, 4. Laden.

Schweizingerstr. 124
Fabrik-Wohnung mit
Wohnung zu vermieten.
Näheres P 1, 4. Laden.

Grosser Speise- u. Billard-
saal mit 10 Zimmern, Küche
u. Bad, per sofort zu verm.
Näheres P 1, 4. Laden.

Kleiner Laden
in besserer Lage der Pflanzstr.
zu vermieten. Näheres P 1, 4. Laden.

Bäckerei
zu vermieten. Näheres P 1, 4. Laden.

Laden
in frequenter Lage mit 3
Zimmern-Wohnung, Küche
u. Bad, per 1. Okt. zu vermieten.

Ludwigshafen a. Rh.
Laden i. m. Neubau
zu vermieten. In besserer Lage
der Stadt, Ludwigshafen 33, Haupt-
strasse, gegenüber der
Stationsbahn, gegenüber dem
Lokalbahnhof. Mit Zentralheizung,
Gas u. elektr. Licht eingerichtet.
Näheres P 1, 4. Laden.

Laden
in bester Geschäftslage von
Sandau, für ein Filialge-
schäft sehr geeignet, ist mit
oder ohne Wohnung zu ver-
mieten. 37698
Offerten unter Nr. 3846
an Sandauer Anzeiger

Zu vermieten.
Neubau A 3, 3.
Büro- u. 3 Zimmer mit Küche
u. Bad etc. feiner. 3 Zimmer, alle
Anzahlbureau geeignet. 2. u.
3. Etage, 3 u. 4 Zimmer-Wohnung
mit Bad etc. per 1. August
zu vermieten. Näheres P 1, 4. Laden.

Breitenstr.
1 Treppe hoch, ab Juli 6
u. 4 große helle Zimmer, alle
Büreau, Geschäftszimmer etc. zu
vermieten. 34352
Näheres P 1, 4. Laden.

B 1, 5, 1 R.
Im herrlichen Hause
höchster Stadtlage, 10 Zimmer,
9 Zimmer u. Küche, per
1. Juli zu vermieten.
Näheres P 1, 4. Laden.

B 1, 1, Schillerplatz,
2 Zimmer als Bureau
zu vermieten. 38861
Näheres P 1, 4. Laden.

B 5, 6
in der besten Stadt, bestehend in
3 Zimmern, Küche u. Bad, per
sofort zu vermieten. Näheres P 1, 4. Laden.

B 6, 21
3 Zimmer, feines Büreau,
p. 1. August zu verm. 37448
Näheres P 1, 4. Laden.

C 1, 1
Bel-Etage.
6 große Zimmer, alle für
Büreau und Geschäftszimmer
sehr geeignet, per sofort oder
später zu vermieten. Näheres P 1, 4. Laden.

Bieger's Tannin-Kopfwasser
Alle diejenigen, welche 2-3 mal wöchentlich
anwenden, sprechen ihre Zufriedenheit über die vorzügliche Wirkung aus...

Serff & Braselmann
Mannheim, K 2, H. Ludwigshafen, Ludwigstr. 8.
Teleph. 985



Stadtmzüge bei billigster Berechnung und bester Ausführung.
Als alleinige Mitglieder des Internationalen Möbeltransport Verbandes
für Mannheim und Umgebung bieten wir jederzeit die günstigsten Transport-
gelegenheiten von und nach allen Plätzen der Erde.

Das Aufbügeln
Reparaturen
billigst.

Reparatur-Bügel- u. Reinigungs-
Werkstätte
Rasche Lieferung. Billige Preise.

Wie alt sind Sie? — Ihr Teint
Ist der Maltob... Wollen Sie sich die ansehnliche Frische der
Jugend bewahren... verwenden Sie Powder Actina de
Cologne...

C 1, 13
in der 2. Etage, 1 Zimmer,
Badzimmer und allen Zubehö-
ren, sehr schön, ab sofort oder
1. Juli billig zu verm. 37685
Näheres P 1, 4. Laden.

J 7, 17, Luisenring,
2 Zimmer u. Küche
zu vermieten. Näheres P 1, 4. Laden.

K 1, 22
3 Treppen, eine Schlafzimmern-
wohnung, 7 Zimmer, Badzimmer,
Wohnung, Küche u. Bad, per
1. Juni oder später zu vermieten.
Näheres P 1, 4. Laden.

K 2, 21 3 Zimmer u. Küche
zu vermieten. 1734
Näheres P 1, 4. Laden.

K 4, 16 2 Zimmer u. Küche
zu vermieten. Näheres P 1, 4. Laden.

L 2, 3
Hinterhaus-Wohnung, 3 Zim-
mer u. Küche zu verm. 37704

L 8, 14
3. Etage, 6 Zimmer u. Küche,
sofort oder später zu verm. 37712
Näheres P 1, 4. Laden.

L 12, 4
4 Zimmer u. Küche
zu verm. Preis 1000 RM. 37693

M 4, 4
3. Et., schöne 7 Zimmer-Woh-
nung mit reichl. Zubehö-
ren, ab sofort zu verm. 37692

O 6, 5
1 Zim. u. Küche per 1. Okt. u.
Näheres P 1, 4. Laden.

O 7, 2 und 28
3. Etage, schöne 4 Zimmer-Woh-
nung mit reichl. Zubehö-
ren, ab sofort zu verm. 37691

S 4, 17
schöne 3 Zim.-Woh-
nung, Küche, Bad,
Kammer auf 1. u. 2. u. 3. Etage
zu verm. Preis 1000 RM. 37693

U 4, 21
3 Zimmer u. Küche
zu vermieten. 3613
Näheres P 1, 4. Laden.

Bahnhofplatz 5
3 Treppen-Wohnung zu vermieten
Näheres P 1, 4. Laden.

Rheinhammstr. 62 n. 64
Elegante 3- u. 2-Zimmer-Woh-
nungen mit Bad u. 1. Treppe
oder später zu vermieten. An-
fragen Rheinhammstr. 6.
Näheres P 1, 4. Laden.

Rheinhammstr. 94.
Elegante 3- u. 2-Zimmer-Woh-
nungen mit Bad u. 1. Treppe
oder später zu vermieten. An-
fragen Rheinhammstr. 6.
Näheres P 1, 4. Laden.

Rheinhammstr. 94.
Elegante 3-Zimmer-Wohnung
mit Bad, 1 Treppe hoch,
sofort zu verm. Näheres P 1, 4. Laden.

Wegzugs halber
schöne 3-Zimmer-Wohnung,
elegant, mit reichl. Zubehö-
ren, 2 Zimmer, 2 Kammern,
gegenüber d. Friedrichsring
unter günstig. Bedingungen
event. sofort zu vermieten.
Näheres unter Nr. 37698
an die Expedition d. Bl.

Möbl. Zimmer
B 5, 2 gut möbl. Zim. u. Küche
per 1. Juli zu verm. 37700

C 2, 7
ein schön möbl. Zimmer
sofort zu verm. 37700

C 4, 18
1 Zim. u. Küche,
sofort zu verm. 37700

C 8, 6
3. Etage, sehr möbl.
Wohnung u. Küche,
gegenüber d. Friedrichsring
zu verm. 37700

D 2, 14
3 Zim., 1 ein großes
gut möbl. Zimmer,
gegenüber d. Friedrichsring
zu verm. 37700

D 3, 2
1 Zim., ein reichlich
mit einer Dame 101. u. 101746

E 1, 8
3 Zim., sehr möbl.,
sofort zu vermieten. 37700

E 3, 2
3 Zim., feine möbl.,
sofort preis-
wert zu vermieten. 37700

K 2, 4a, 2 Treppen
ein schön möbl. Salonzimmer
zu vermieten. 37700

G 7, 22
2 Treppen, schön
möbl. Zimmer,
sofort oder später zu verm. 37700

G 7, 29
gut möbliertes
Wohn-u. Schlaf-
zimmer, mit Bad, an bester
Lage, preisw. abzugeben. 37700

H 4, 14
3 Zim., feine möbl.,
sofort zu verm. 37700

H 4, 23
Hof, schön möbl. Zim.
an Dame od. Herrn. u. 10399

H 7, 5
Wohn-u. Schlafzimmern,
mit Bad, u. 10399

H 7, 17
4. Etage, schön,
fein möbl. Zimmer,
an beliebigen Abnehmer zu verm. 1908

K 2, 23
schön möbl.
Zimmer, feine
möbl. Zimmer,
sofort zu verm. 37700

L 10, 8, 3 Treppen
gut möbl. Zimmer u. Ken-
nen bald zu verm. 37700

L 12, 12
höflich möbliert,
Wohn- u. Schlafzimmern
zu vermieten. 1907

L 15, 2
3 Zim., schön möbl.
Zimmer zu verm. 1909

M 2, 1
1 Treppe hoch,
gut möbl. Zim.
per 1. Juli zu
vermieten. 37700

M 3, 9, 2. et., ein schön möbl.
Zimmer mit Pension zu verm. 1909

N 6, 6a
gut möbl. Zim. mit
Pension zu verm. 37700

O 4, 13
gut möbl. Zim. per 1. Juli zu verm. 37700

O 5, 1
2 Zim., feine möbl.
Zimmer,
sofort zu verm. 37700

P 2, 4/5
4 Treppen, ein
schön möbl. Zimmer mit
Bad, an sofort zu verm. 1909

P 3, 4
2 Zim., einfach möbl.
Zimmer, feine
möbl. Zimmer,
sofort zu verm. 1909

R 3, 14, 1. Et., schön,
möbl. Zimmer,
sofort zu verm. 1909

S 6, 18
part. möbl. Zimmer,
gegenüber d. Friedrichsring,
sofort zu verm. 37700

T 5, 11, part., schön möbl. Zim.
sofort zu verm. 37700

T 5, 12
2 Zim., schön möbl.
Zimmer,
sofort zu verm. 37700

U 5, 2
3 Treppen, schön
möbl. Zimmer mit
separat. Eingang zu vermieten. 37700

U 6, 2
3 Zim. u. Küche mit
Bad, an sofort zu verm. 1907

Kölnstrasse 23 part.
ein schön möbl. Zimmer u. 1.
Treppe zu verm. 1909

Am Friedrichsring
im Vorderhaus u. Treppenhof
ein schön möbl. Zimmer, 1.
Treppe, an sofort zu verm.
37700

Heidelbergerstr.
gut möbl. Zimmer zu verm.
auf P 1, 2, 20, 3 Zim. 1909

Luisenring 5
3 Zim., 1 Zim. u. Küche,
sofort zu verm. 37700

Luisenring 29, 3. Et.,
möbl. Zimmer,
sofort zu verm. 37700

Königsplatz 19 (Neubau)
1 Zim., schön möbl. Zimmer
mit Bad, an sofort zu verm. 1909

Parkring 37 b,
3 Treppen, schön möbl. Zim.,
sofort zu verm. 1909

Parkring 37 b,
3 Treppen, schön möbl. Zim.,
sofort zu verm. 1909

Reinhardstr. 17, 4 Zim.,
ein schön möbl. Zimmer mit
Bad, an sofort zu verm. 1909

Reinhardstr. 17, 4 Zim.,
ein schön möbl. Zimmer mit
Bad, an sofort zu verm. 1909

Reinhardstr. 17, 4 Zim.,
ein schön möbl. Zimmer mit
Bad, an sofort zu verm. 1909

Reinhardstr. 17, 4 Zim.,
ein schön möbl. Zimmer mit
Bad, an sofort zu verm. 1909

Reinhardstr. 17, 4 Zim.,
ein schön möbl. Zimmer mit
Bad, an sofort zu verm. 1909

Reinhardstr. 17, 4 Zim.,
ein schön möbl. Zimmer mit
Bad, an sofort zu verm. 1909

Reinhardstr. 17, 4 Zim.,
ein schön möbl. Zimmer mit
Bad, an sofort zu verm. 1909

Reinhardstr. 17, 4 Zim.,
ein schön möbl. Zimmer mit
Bad, an sofort zu verm. 1909

Reinhardstr. 17, 4 Zim.,
ein schön möbl. Zimmer mit
Bad, an sofort zu verm. 1909

Reinhardstr. 17, 4 Zim.,
ein schön möbl. Zimmer mit
Bad, an sofort zu verm. 1909

Reinhardstr. 17, 4 Zim.,
ein schön möbl. Zimmer mit
Bad, an sofort zu verm. 1909

Reinhardstr. 17, 4 Zim.,
ein schön möbl. Zimmer mit
Bad, an sofort zu verm. 1909

Reinhardstr. 17, 4 Zim.,
ein schön möbl. Zimmer mit
Bad, an sofort zu verm. 1909

Reinhardstr. 17, 4 Zim.,
ein schön möbl. Zimmer mit
Bad, an sofort zu verm. 1909

Reinhardstr. 17, 4 Zim.,
ein schön möbl. Zimmer mit
Bad, an sofort zu verm. 1909

Reinhardstr. 17, 4 Zim.,
ein schön möbl. Zimmer mit
Bad, an sofort zu verm. 1909

Rosengarten Mannheim

Nibelungensaal

Sommer-Konzerte.

Konzert-Tage:
 Dienstag, 3. 10. 17. 24. u. 31. Juli, 7. 14. 21. u. 28. August, 4. u. 11. September.
 Samstag, 2. 16. u. 30. Juni, 14. u. 28. Juli, 11. u. 25. August, 8. September.
 Sonntag, 10. u. 24. Juni, 8. u. 22. Juli, 5. u. 19. August, 2. u. 16. September.

Orchester: Das vollständige, aus 60 Künstlern bestehende Kammer-Orchester aus München unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Emil Kaiser.

Für die Dienstagkonzerte ist die Mitwirkung von **Gastdirigenten und Solisten** vorgesehen.

Die Konzerte finden ausschließlich im Nibelungensaal bei Bierschäuferei statt. Bei günstiger Witterung werden in den Pausen die Saalhöfen nach dem beleuchteten Garten für die Konzertbesucher geöffnet.

Konzertanfang jeweils abends 7 1/2 Uhr
 Kassenöffnung 8 Uhr.

Eintrittspreise: Tageskarten 50 Pfg., Duzendkarten 5 M., Generalabonnements, für den Inhaber und die ganze Saison gültig, 10 M.

Kartenverkauf in den durch Plakate kenntlich gemachten Bierschäufereien, beim Vorverkauf im Rosengarten und an der Abendkasse. Käufer der Eintrittskarten sind von jeder Person über 14 Jahren die vorchriftsmäßigen Einladungskarten à 10 Pfg. zu lösen. 80000/305

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der 4 hiesigen Kompanien wird hiermit aufgefordert, sich behufs Abhaltung der

Hauptprobe mit Inspektion

auf dem Marktplatz Montag, den 2. Juli, abends 6 1/2 Uhr an den Spritzenhäusern pünktlich und vollständig einzufinden.

Das Kommando:
 Wollner.

Leonhard Wallmann
 D 2, 2. Mannheim. Tel. 3882.
 Spezial-, Betten- u. Ausstattungsgeschäft.

Reform-Unterkleidung

Reformhaus Thalia, Leipzig
 empfiehlt

Kauf- u. Versandhaus „Zur Gesundheit“
 P 7, 18. Fernsprecher 2524. Heidelbergerstr.

B. Strauss-Maier
 Tel. Nr. 3200 C 2 Nr. 2 Tel. Nr. 3200
Wäschefabrikation — Ausstattungen
 eleganteste und feinste Massarbeit ohne Preiserhöhung.
 Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche,
 Bett- und Tischwäsche
 zu den allerbilligsten Preisen.

Ernst Levi, Dampf-Plissée-Anstalt
 M 4, 7. Mannheim M 4, 7.
 Anfertigung von:
 Böden, Lampenschirmen etc. Unterrockvolants.

Fritz Baumüller
 Syndikatsfreie Kohlenhandlung.
 Mein Bureau befindet sich ab 1. Juli cr.

Luisenring 26
 Telephon 514. Telephon 514.

Tod! Tod!
 Ertes Mannheimer patentiertes radikales Wanzens-Beseitigungs-Verfahren.
 Empfehle mich den geehrten Bewohnern von Mannheim und Umgegend.

Wanzen samt Brut
 absolut austrocknet, kein Gift, keine Säure, kein Pulver, kein Gas, kein Schwefel, keine Mückigkeit, ohne sichtbare Spuren u. Hinterlassung, in einer Stunde kann jedes Zimmer bewohnt werden; die Wanzen fallen sofort aus allen Ritzen, Spalten, Lücken, etc. auf den Fußboden. Praktisch für Handwerker. Radikale Beseitigung, gütliche, Beseitigung aller anderen Insekten. Wohnort: Mannheimer Gasse.

Verfahren patentamtlich geschützt Nr. 251044.
 Durch mein neues und gewöhnliches Verfahren werde ich nicht nur Wanzen samt Brut, sondern im Falle von eingetragenen Wanzen auch die Wanzen in den angrenzenden Räumen unmöglich gemacht.

Gabriel Dryß,
 Kammerjäger, N 4, 24. portiere

Julius Branz
 Schirm- u. Stock-Fabrik
 Reparatur-Werkstätte.
 P 1, 2
 Breitestrasse.

Extra billiges Angebot

meines Lagers in

Kinder-Bettstellen
Personal-Betten
Metall-Bettstellen
Bettfedern und Daunen
komplette Betten

10% Kasse-Rabatt

L. Steinthal

C 1, 3, Breitestrasse, gegenüber dem Kaufhaus.
 Rosshaar-Matratzen à Mk. 60, 75 und 85 Mk.

Kapok-Matratzen von 30 Mk. an.
 Seegras-Matratzen von 7 Mk. an.

Für Frauen!

Wer es noch nicht kennt, das moderne, überaus praktische Waschmittel „**Wöllnerpulver**“, der lasse sich zur Probe in einem der nachstehenden Geschäfte ein grosses Pfundpacket für nur **25 Pfg.** holen. — Mit „**Wöllnerpulver**“ wäscht man **rasch — leicht — billig** — es vereinfacht das ganze Waschverfahren, greift weder Stoffe, noch Farben an u. giebt auch **ohne Bleiche** prachtvolle Wäsche! „**Wöllnerpulver**“ wird die höchsten Ansprüche voll u. ganz erfüllen!

Carl Beck, L 12, 6. | Jak. Harter, N 4, 22. | R. A. Kohler Wwe., H 7, 35.
 Friedr. Becker am Markt. | Jak. Hess, O 3, 13. | Jac. Lichtenthäler, B 5, 11.
 Carl Aug. Becker, D 4, 1. | Wilh. Horn, D 5, 12. | J. Schuhmacher, Kallstadtstr. 11.
 Gg. Dietz, G 2, 8. | J. H. Kern, C 2, 10/II. | Oskar Trautwein, T 6, 19.
 M. Fusser, G 7, 7. | Wilh. Kern, R 4, 1. | Jak. Uhl, M 2, 9.
 Rich. Gund, R 7, 27. | Mart. Köhler, Wertstr. 1. | Gg. Wirsner, Lameystr. 19.
 | | Rob. Zitt, Bellenstr. 33.

Johann Schreiber in sämtlichen Läden. 61576 V

Rechnungs-Formulare in jeder Stückzahl zu haben in der
Dr. B. Saas'schen Buchdruckerei G. m. b. H.

Neu ausgestellt!

Schlafzimmer beste Fabrikate in hell nussbaum und eichen, in unerreicht grosser Auswahl

Wohn- u. Speisezimmer eichen, teils mittel-farbig, teils dunkel gebeizt. Moderne feine Formen sehr preiswert.

Salons in hell und dunkel **Mahageni** prima Polsterung

Herrenzimmer eichen, grau, dunkelblau etc. in unübertroffener Auswahl.

Küchen moderne hübsche Façon, in allen Preislagen von Mk. 80.— an.

Kinder-Zimmer **Dekorationen** alle Arten Einzelmöbel.

Unsere Hauptausstellung befindet sich nicht in den Schaufenstern sondern in den hinteren aus 5 Stockwerken bestehenden, extra zu diesem Zwecke errichteten Ausstellungsraum, zu deren Besichtigung ohne Kaufzwang wir hier einladen.

W. Landes Söhne
 Möbelfabrik.
 Grösstes Etablissement für einfache u. bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen.
 Tel. 1163 Mannheim. Q 5, 4.

Mk. 1000.— Belohnung.

Es ist mir bekannt geworden, dass in böswilliger verleumderischer Absicht das Gerücht in Umlauf gesetzt wurde, es sei in meinem Betrieb oder in meiner Sauerkrautfabrik eine Kinderleiche resp. Teileiner solchen im **Sauerkraut** gefunden und eine meiner Verkaufsstellen polizeilich geschlossen worden. Diese üble Nachrede, an der selbstverständlich kein wahres Wort ist, wird nur in der Absicht verbreitet, mein Geschäft und das Ansehen meiner Firma zu schädigen.

Wäre nur im Entferntesten etwas Derartiges vorgekommen, so hätte die Kriminalpolizei die Sache aufgedeckt und ein so ungeheuerliches Vorkommnis der Öffentlichkeit nicht vorenthalten. Um aber klar zu zeigen, dass dieser ganze Klatsch erfunden und erlogen ist, setze ich eine Belohnung von Mk. 1000.— für Denjenigen aus, der nachweisen kann, dass in meinem Gesamtbetrieb irgend ein solcher Vorfall vorgekommen ist, auch bin ich entschlossen, für die Folge gegen die Verbreiter solcher Lügen gerichtlich vorzugehen. 65134

Johann Schreiber.
 Mannheim, den 30. Juni 1906.

Straussfedern von 10. farbige, reinigt u. kraut
Katharina Irschlinger.
 C 2, 25, 2. Stad.

Rezept:
 50 g Zucker, etwas Butter, ein halbes Liter Milch und ein Päckchen **Dr. Oetker's** Pudding-Pulver zu 10 Pfg. (3 St. 25 Pfg.) geben eine delikate nahrhafte Speise für alle Kinder. 6109
 Vorrätig in den Geschäften, welche **Dr. Oetker's** Backpulver führen.

Telegramm!
 Welt-Ausstellung Mailand 1906.
Gritzner-Fahrräder
 wurden mit der Goldenen Medaille ausgezeichnet.
 Niederl.: **Hans Schmitt, C 4, 1, Tel. 1246**

E. Hartmann, Architekt
 Bureau für Architektur u. Bauausführung
Mannheim, Friedrichsring U 3, 17
 Telephon No. 2956.
 Ludwigshafen a. Rh., Ungerstrasse 28
 Telephon No. 331.
 Übernahme techn. Arbeiten jeder Art zu künftigen Bedingungen. Rat u. Auskunft in Bauwesen kostenfrei.

Reform-Kleidung

Beinkleid **Hemdosen**
Unterröcke **Nachthemden**
Taghemden, Reform-Bettwäsche.
 Artikel für naturgemässe Schönheitpflege.
Novatsbinden
 von höchster Wichtigkeit für Gesundheit und Reinlichkeit
Kauf- u. Versandhaus „Zur Gesundheit“
 P 7, 18. Fernsprecher 2524. Heidelbergerstr.
 Damen-Bedienung.